

Profitipps im August: Das Dach richtig dämmen

Hornbach: Außerdem Infos für Gartenfreunde



Projektwochen im August: Dachdämmung.

FOTO: HORNBACH

In Zeiten steigender Energiepreise empfiehlt es sich für Eigenheimbesitzer, rechtzeitig für die kalte Jahreszeit vorzusorgen und im eigenen Heim die notwendigen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz vorzunehmen. Zu den wichtigsten Grundmaßnahmen zählen dabei die Dachdämmung und der Austausch alter Fenster. Mit diesen Themen setzt Hornbach die Projektschau-Serie „Energie sparen“ im August fort, nachdem im Juli der Fokus bereits auf der Fassadendämmung lag.

Vom 4. bis 27. August können Interessierte in speziellen Vorführungen von Profis lernen, wie sich die Dachdämmung selbst bewerkstelligen lässt, immer freitags von 17 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 12 Uhr. Worauf beim Austausch der Dachfenster zu achten ist, wird immer samstags von 10 bis 11 und 14 bis 15 Uhr vorgeführt.

Auch Gartenfreunde werden bei Hornbach fündig: Mit Zwergobst kann der Hobbygärtner auch auf einer kleinen Fläche wie auf dem Balkon, auf der Terrasse

oder im kleinen Garten verschiedene Obstsorten wie Erdbeeren und Nektarinen bis hin zu Äpfeln pflanzen und ernten. Alle Informationen zur Pflege, Aufzucht und Ernte von Zwerg- und Terrassenobst sind vom 3. bis 27. August auf der GartenAktuell-Ausstellungsfläche in den Hornbach Bau- und Gartenmärkten erhältlich.

So sollten Interessierte beispielsweise darauf achten, dass sie die Obstpflanzen in Gefäße mit einem hohen Fassungsvermögen setzen. Bei einem Kübel mit mindestens 30 Litern Erde können sich die Wurzeln entwickeln und erhalten bei hohen Temperaturen durch den großen Wasserspeicher ausreichend Feuchtigkeit. Es empfiehlt sich, die Gefäße auf kleine Füße zu stellen, damit überschüssiges Regen- und Gießwasser abfließen und sich keine Staunässe bilden kann. Das notwendige Zubehör wie beispielsweise Erde, Dünger und Pflanzgefäße sowie eine Broschüre mit Informationen erhalten die Kunden auf der Ausstellungsfläche (ps)



www.m-r-n.com

Metropolregion
Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Bald in aller Welt daheim

MRN: Jungbotschafter aus Metropolregion beginnen Auslandsjahr



In der Metropolregion Rhein-Neckar in die weite Welt: Der „Generationswechsel“ bei den jungen Botschaftern der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vollzieht sich auch in diesem Jahr wieder buchstäblich im Flug. Anfang Juli brachen die ersten beiden Stipendiaten, die Südpfälzer Helena Brune und Simon Bolz, zu einem einjährigen Aufenthalt nach Indien auf. Bis Mitte August starten sieben weitere Schüler aus der MRN zu Auslandsaufenthalten in die ganze Welt – der aktuelle Jahrgang der MRN Jungbotschafter. Alle Altersgenossen aus der MRN, die für das Schuljahr 2012/13 bereits ein Auslandsjahr planen und die Chance auf ein solches Stipendium ergreifen möchten, können sich bis 15. Oktober 2011 bewerben. Alle Infos hierzu sind ebenfalls unter www.botschaftermrn.de abrufbar. (ps)

FOTO: MRN

Sorglos finanzieren

Roller: Exklusiv mit der Premium-Karte

Beim Möbelkauf können Kunden ab sofort gebührenfrei eine goldene Roller-Premiumkarte bekommen. Diese macht den Einkauf dank eines flexiblen Kreditrahmens je nach Bonität des Kunden, noch einfacher. Die in Zusammenarbeit mit der Commerz Finanz GmbH entwickelte Karte ist in allen 99 Filialen und im Online-Shop des Möbel-Discounters erhältlich.

Für viele Kunden ist die Finanzierung eines Möbelkaufs eine beliebte Alternative. Mit variablen Laufzeiten sowie günstigen Monatsraten und Zinsen bietet Roller schon seit Langem individuell maßgeschneiderte Lösungen, mit denen jeder seinen Möbelkauf nach seinen Möglichkeiten zahlen kann. Die Kooperation mit der Commerz Finanz GmbH als seriösem und verlässlichem Finanzpartner bringt Vorteile mit sich, die auf die speziellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind.

Die Roller-Premiumkarte ist darüber hinaus weltweit für jede Art von Einkäufen im Handel einsetzbar (MAESTRO-Akzeptanz vorausgesetzt) und bringt bei jedem Kauf unter bestimmten Voraussetzungen Bonuspunkte. Das entsprechende Punkteguthaben kann der Kunde dann bei seiner Roller-Filiale einlösen.

Bei all dem stehen Übersichtlichkeit, Bequemlichkeit, zeitliche Unabhängigkeit und Transparenz an erster Stelle: Das Zahlen an der Kasse ohne umständlichen Abschluss eines Ratenkaufs ist genau so möglich wie das Abheben von Bargeld an unzähligen Geldautomaten im In- und Ausland.

Mit Hilfe des monatlichen Kontoauszugs behält der Kunde den Überblick über die Nutzung seiner Roller-Premiumkarte.

Die Sicherheitstechniken sind auf dem allerneuesten Stand: Das Einkaufskonto inklusive gebührenfreier Roller-Premiumkarte verfügt auf Maestro-Basis über einen neuen internationalen Sicherheitsstandard - den MasterCard® SecureCode™. Er macht das Bezahlen im Internet mit Hilfe eines Kennworts noch sicherer.

Kunden, die sich über die Finanzierungsmöglichkeiten oder die Roller-Premiumkarte informieren möchten, finden in jeder Filiale Deutschlands kompetente Ansprechpartner, die sich für die Beratung Zeit nehmen und individuelle Lösungen erarbeiten. Im Online-Shop des Unternehmens unter www.roller.de kann man sich zudem 24 Stunden am Tag über die Premiumkarte informieren und diese direkt online beantragen. (ps)

Das Handwerk bietet zahlreiche Chancen zur Selbstverwirklichung

Karriere: Von der Ausbildung über den Meistertitel bis hin zum Studium – (fast) alles ist möglich

Von der Ausbildung über den Meister bis hin zum Studium bietet das Handwerk jungen Menschen vielfältige Karrierechancen. Dennoch bleiben jedes Jahr zahlreiche Lehrstellen im Handwerk unbesetzt. Viele Wege führen nach Rom und noch mehr

Karrierewege im Handwerk nach oben. Der Wirtschaftsbe- reich zeichnet sich nicht nur durch eine berufliche Vielfalt aus, sondern vor allem auch durch handfeste Karrieremöglichkeiten. Egal ob Haupt-, Real- schüler oder Abiturient, im

Handwerk bekommt jeder Jugendliche die Möglichkeit, in ei- nem abwechslungsreichen Ar- beitsumfeld tätig zu sein, Verant- wortung zu übernehmen und sich weiterzuentwickeln. Grund- lage für eine Karriere im Hand- werk ist eine Ausbildung in ei-

nem der über 130 Berufe im Handwerk. Wirklichen. Wer auch Führungspositionen über- nehmen möchte und sich vor- stellen kann, ein eigenes Unter- nehmen zu gründen, macht am besten seinen Meister. Die Wei- terbildung kann in Vollzeit, aber

auch berufsbegleitend erfolgen. Spannende Perspektiven ergeben sich auch durch die Kombinati- on von Lehre und Studium. So können Abiturienten praktische handwerkliche Ausbildung und theoretisches Hochschulstudium gleichzeitig absolvieren. (ps)